



ALTENBERG HEUTE

Propaganda Blatt der Baselbieter Zivilschutz-Kompanie der Gemeinden Füllinsdorf, Frenkendorf, Arisdorf, Giebenach und Hersberg

Ausgabe 1
Montag, 26. August 2013
www.altenberg.ch



Endlich angekommen! Nach einer langen, langen Fahrt...

VAL MÜSTAIR. Bereits am Sonntag rückten die «Altenberger» Zivilschützer in den diesjährigen Wiederholungskurs ein. Anders als in früheren Jahren, wurde heuer ein Car gemietet, um die lange Reise ins Bündnerland, genauer ins Val Müstair, zu absolvieren. Bereits am Sonntagmorgen machten sich die Küchenmannschaft und Logistiker auf den Weg. Ihre Aufgabe: Alles soweit vorbereiten, dass die Mannschaft nach der Ankunft die Betten beziehen und zu Abend essen kann.

Während die einen bereits über drei Stunden unterwegs waren trafen die anderen nach und nach in der Zivilschutzanlage in Füllinsdorf ein. Um genau 1 Uhr 36 gings dann los. Der 40 Personen fassende Bus machte sich auf den Weg ins Val Müstair. Kurz nach sechs Uhr Abends war das Ziel dann endlich erreicht. Trotz bewölktem Himmel und leichtem Regen waren alle froh, endlich im wunderschön gelegenen Müstair angekommen zu sein. Der Logistik Zug hat ganze Arbeit geleistet. Direkt nach der Ankuft der Mannschaft, konnten die Zimmer bezogen und das Nachtessen serviert werden. Beim Essen, wo erstmals die gesamte Gruppe zusammen war, richteten Komman-

dant Marc Walliser und Felbweibel Kolja Meier ein paar erste Worte an sie. Dann aber war Feierabend. Der Rest des Abends stand den «Altenbergern» zur freien Verfügung. Einige gingen noch in den Ausgang, viele waren jedoch noch von der Reise geschafft und zogen sich bald zurück, so dass es ein eher ruhiger, gemütlicher Sonntagabend wurde. Die Mitglieder des Kommandos allerdings zogen sich nach dem Abendessen nochmals in den Kommandoraum zurück, wo sie den ersten Rapport durchführten und den ersten Arbeitstag bis ins Detail planten. So war alles gut vorbereitet für den ersten Einsatz der «Altenberger» im Val Müstair.

SUDOKU

	5			1	9		
2		7		9			
9		6		8		5	
		5		9	2		6
			4		6		
	2		7	1		8	
	4		9			5	6
			1			3	9
		8	6				7

ALLES ANDERE

ALTENBERG. «Altenberg heute» sowie Foto-Impressionen vom WK 2013 gibt es im Internet laufend aktuell unter www.altenberg.ch.

KURZ GESAGT

VAL MÜSTAIR. Nachdem die Zivilschutzkompanie Altenberg in Eggerberg (VS) einen sehr guten Eindruck hinterlassen hat, will sie nun auch im Bündnerland zeigen, was sie leisten kann. Es versteht sich von selbst, dass die Angehörigen des Zivilschutzes sich von Ihrer besten Seite zeigen. Die Tenuevorschriften gelten, wie in allen Wiederholungskursen üblich. Auch das ordnungsgemässe Entsorgen von Abfällen gehört zur guten Etikette und sollte für Jedermann selbstverständlich sein. Für die Raucher gelten die allgemein bekannten Regeln. Wir freuen uns auf einen spannenden, erfolgreichen Wiederholungskurs 2013!



AUS DER KÜCHE

MÜSTAIR. Das Abendmenu für heute, Montag: Rahmgeschnetztes mit Reis und Gemüse.

BÜNDNER WITZ DES TAGES

Giongieri ist mit einer Matratze, der Magd und der Nachbarin unterwegs - da fragte ihn ein Freund ob er verreisen wolle.

Nein, meint Giongieri, er habe keine Zeit. Er müsse zum Steueramt - die haben ihn aufgefordert mit allen Unterlagen zu erscheinen.

ALTENBERG HEUTE

Propaganda Blatt der Baselbieter Zivilschutz-Kompanie der Gemeinden Füllinsdorf, Frenkendorf, Arisdorf, Giebenach und Hersberg

Basler Regio Info... Schwere Vorwürfe an die Basler Polizei

Charlie Hui erhebt schwere Vorwürfe: Er wollte eine Kontrolle umgehen und wurde dafür mit Pfefferspray eingedeckt und geschlagen, sagt er. Der Basler Architekt Charlie Hui hatte sich zum fünften Hochzeitstag mit seiner Frau verabredet und radelte am Donnerstag kurz nach 19 Uhr auf der Viaduktstrasse Richtung Markthalle. Als er eine Polizeikontrolle erblickte, machte er kehrt: Sein Singlespeed Rad hat keine Bremsen und eine Busse wollte er vermeiden.

Ein folgenschwerer Entscheid. «Kurz darauf verfolgte mich die Polizei mit Sirene, da bekam ich Panik», erzählt der 31-Jährige Engländer. Sie schnitten ihm den Weg ab und ein Beamter sprühte Hui Pfefferspray ins Gesicht, während er noch auf dem Fahrrad war. «Von da an sah ich nichts mehr. Die Polizisten rissen meine Arme nach hinten und stiessen mich Kopf voran zu Boden.» Dabei wurde Hui auch ein Zahn ausgeschlagen. Als er am Boden lag, habe ihn ein Beamter ins Gesicht geschlagen und seinen Kopf mehrfach auf den Asphalt gestossen.

Im Spital wurde ihm ein Telefonat verweigert, worauf er sich beschwerte. «Darauf entfernten sie ihre Namensschilder», erinnert er sich. Er wirft der Polizei vor, den Vorfall vertuschen

zu wollen. Im Austrittsbericht des Universitätsspitals ist wie auch im Polizeirapport von einem Sturz die Rede, bei dem sich Hui auf der Flucht die Verletzungen zugezogen habe. Zudem soll sich Hui laut Austrittsbericht gewehrt haben, worauf die Polizei dann mit Pfefferspray reagiert haben soll. Dieser Version des Hergangs widerspricht der Architekt vehement.

GC schlägt YB

Roman Bürki war der Matchwinner bei GCs 2:1-Sieg bei YB. «Mirakulös» waren seine Paraden gemäss Ex-Trainer Uli Forte, der mit YB ausgerechnet gegen seinen Ex-Klub erstmals verlor. Roman Bürki, der Berner Torhüter im Dienst der Zürcher Grasshoppers zeigte im Spitzenkampf gegen YB eine überragende Leistung.

Vettels Bulle ist nicht zu bremsen

Sebastian Vettel gewinnt den GP von Belgien vor Fernando Alonso und Lewis Hamilton. Damit kann der Deutsche den Abstand auf die Konkurrenz weiter vergrössern. Nico Hülkenberg wird 13.

IMPRESSIONEN



AUFLÖSUNG SUDOKU

8	5	4	2	6	1	9	3	7
2	3	7	5	4	9	6	1	8
9	1	6	3	7	8	4	5	2
4	7	5	8	9	2	1	6	3
1	8	9	4	3	6	7	2	5
6	2	3	7	1	5	8	9	4
7	4	1	9	2	3	5	8	6
5	6	2	1	8	7	3	4	9
3	9	8	6	5	4	2	7	1

DIE WETTERFRONT

Basis-Informationen: SMeteo Schweiz

Mo 26.08.	Di 27.08.	Mi 28.08.
7 16 °C	7 15 °C	6 18 °C
5-20%	20-50%	50-80%
3-5mm	3-5mm	0.5-3mm

Am Montag zunächst ziemlich sonnig, besonders im Süden. Im Laufe des Tages zunehmend bewölkt und in der Folge einige Regenschauer. Tiefsttemperatur in der Nacht um 13 Grad, Höchstwert tagsüber um 22 Grad. Allgemein schwachwindig.